

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

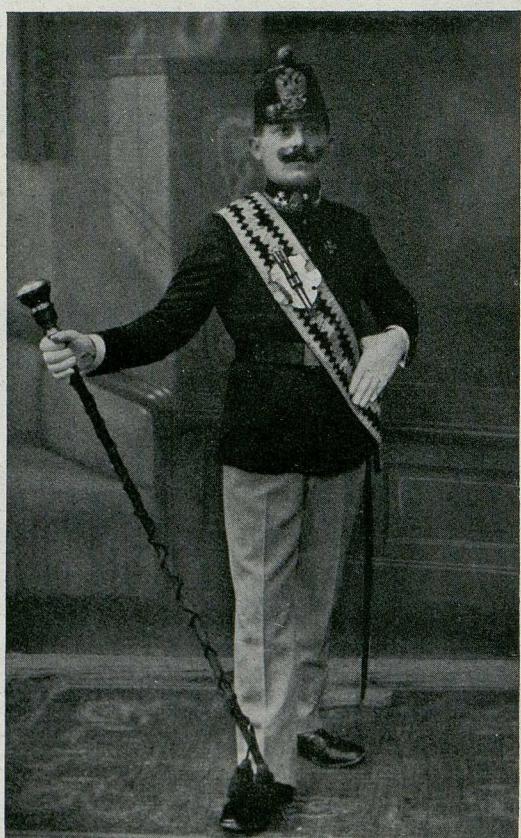
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Oberst v. Hinke mit Offizieren in der Manöverstation Mayrhofen, Zillertal



Regimentstambour Josef Bilek (1914—1918)

Ab 1908 blieben alle Baone in Linz vereint, mit Ausnahme des Winters 1908/09, wo II/14 (Major Thomas Benesch) in Mostar während der Annexionskrise detachiert war. Alle größeren Truppenübungen fanden zumeist in Oberösterreich statt. 1911 gab es Dolomitenmanöver im Raum Toblach—Schluderbach—Cortina d'Ampezzo — Falzaregopass — Grödner Tal — Bruneck, dem ein zweitägiger Gebirgsmarsch vom Pusterins Zillertal nach Mayrhofen folgte, verbunden mit einer mehrstündigen Überquerung des Schwarzensteingletschers (3105 Meter). Das Regiment erreichte sein Marschziel trotz mangelhafter Gebirgsausrüstung ohne Marschverluste. Der August und September brachte besonders anstrengende Übungstage. 1913: Armeemanöver im Raum südlich Tabor in Böhmen. Seine kaiserliche Hoheit der Erzherzog-Thronfolger, General der Kavallerie Franz Ferdinand, war anwesend.

Seit seinem Bestande hat das Regiment Nr. 14 oder seine Teile im Verlaufe von dreißig Feldzugsjahren in einundzwanzig Schlachten, hundertfünf Gefechten und anderen Unternehmungen gekämpft. Fünf Offiziere, ein Kommandeur und vier Ritter des Maria-Theresien-Ordens, haben diese herrliche und einzigartige militärische Auszeichnung in den Reihen des Regiments erworben. Eine große Anzahl von Offizieren und Mannschaften wurden für kriegerische Heldentaten belohnt. Im Norden und Süden, Osten und Westen Europas ist das Blut der tapferen Söhne Österreichs im Kampfe für Kaiser und Vaterland geslossen. Ehre und Ruhm dem Andenken dieser Braven!